

# PAPENBURG

## Am Hauptkanal



Hauptkanal Papenburg

### PROJEKT

Der Hauptkanal in Papenburg ist ein einzigartiger, aber gleichzeitig auch schwieriger Einzelhandelsstandort: Besucher- und Kundenströme brechen aufgrund der vorhandenen Nutzungsstruktur nach der Hälfte der Wegestrecke regelmäßig ab. Zielstellung ist deshalb, die Wegeverbindungen so interessant auszubauen, dass Besucher und Kunden zum Weitergehen animiert werden. Dabei spielt das Thema Qualität eine besondere Rolle. So wurde für den City-Standort eine eigene „Qualitätsoffensive Hauptkanal“ gestartet, die durch verbindliche Qualitätsstandards und einheitliches Auftreten geprägt ist. Weiterhin soll die Angebotsvielfalt durch gezielte Eigentümerberatung erhalten, ergänzt und verbessert werden – Gleiches gilt für die Aufenthaltsqualität sowie die optimale Lenkung der Besucherströme. Um die angestrebten Qualitätsanforderungen langfristig zu sichern, wird die Gründung einer privaten Standortgemeinschaft angestrebt.

### QUARTIER

Das Quartier „Am Hauptkanal“ ist die historische Stadtmitte und der traditionelle Einzelhandelsstandort der Stadt Papenburg. Die besondere Entwicklungsgeschichte als „Fehnkolonie“ bedingt, dass diese „Stadtmitte“ keine räumliche Konzentration darstellt, sondern durch einen lang gestreckten Kanal geprägt ist, der beidseitig mit Wohn- und Geschäftshäusern bebaut ist. Durch zwei Shopping-Center, die sich im Nordwesten unmittelbar an das Quartier anschließen, wird dem Hauptkanal als Standort des traditionellen (inhabergeführten) Facheinzelhandels zunehmend Kundenpotenzial entzogen und droht zu einer 1b-Einkaufslage zurückgedrängt zu werden. Der Hauptkanal bildet die wichtigste Wegebeziehung und Verbindung zwischen zwei touristischen Anziehungspunk-



Akzentuierte Beleuchtung des Hauptkanals



Projektgebiet

ten. Es fehlt allerdings im öffentlichen Raum ein Leitsystem, das auf Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen hinweist und die allgemeine Orientierung erleichtert. Darüber hinaus mangelt es am Hauptkanal an besonderen Schnittstellen (Querachsen/Brücken) und an den Aufenthaltsbereichen an „gestalterischen“ Highlights, die den Besucher anlocken und zum Aufenthalt und Flanieren einladen.

## AKTEURE

Im Frühjahr 2007 schlossen sich Geschäftsleute und Grundstückseigentümer des Quartiers sowie die evangelisch-lutherische Nikolai-Kirche unter Einbeziehung der Werbegruppe Stadtmitte, der Papenburg Tourismus GmbH und der Stadt Papenburg unter dem Titel „Zukunftsinitiative Hauptkanal Papenburg“ (ZiHP) zusammen. Ziel der Initiative ist es, die Einkaufs- und Aufenthaltsqualität entlang des Hauptkanals zu erhöhen, um somit das Quartier insgesamt zu beleben und so zu stabilisieren.

## HANDLUNGSFELDER

Eine geförderte Maßnahme der Quartiersinitiative ist die Beauftragung des Büros PLANPOOL aus Eppstein mit der Organisation und dem Betrieb eines Quartiersbüros am Hauptkanal sowie der fachlichen Begleitung der „Qualitätsoffensive Hauptkanal“.

### Stadt

Stadttyp: Mittelzentrum

Landkreis: Emsland

35 440 EW

### Gebiet

Größe [ha]: 10

Bewohner: 200

Gewerbe: 110

Eigentümer: 107

Leerstände: 4

### Finanzierung

Gesamtkosten: 98.711 €

bewilligte Förderung: 45.386 €

abgerufene Förderung: 39.485 €

### Förderzeitraum

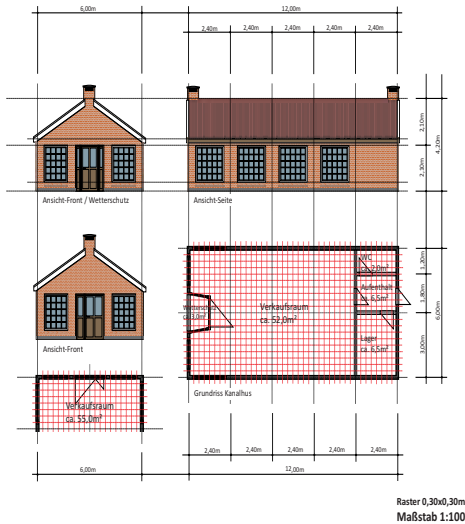
01.08.2008 - 31.12.2009

### Rechtsform

Die Zukunftsinitiative

Hauptkanal Papenburg ist

derzeit eine GbR.



typisches Kanalhaus - Backsteinoptik



Stele „Hauptkanal“ mit Bullauge

Als Anlaufpunkt wurde ein leer stehendes Ladenlokal als „Quartierskontor“ eingerichtet und im Rahmen einer Anliegerversammlung am 12. November 2008 eröffnet. In diesem „Kontor“ fanden alle 14 Tage Beratungsangebote für Eigentümer statt. Aufgrund der vom Quartierskontor vermittelten Neuvermietung musste das Kontor innerhalb des Bearbeitungszeitraums umziehen. Das Quartierskontor bot von November 2008 bis einschließlich November 2009 insgesamt 39 Öffnungs- und Beratungstage an. In dieser Zeit wurden 68 Beratungen von Immobilieneigentümern und gewerblichen Interessenten durchgeführt.

Mit der Beratung im Quartierskontor sollten die immobilienwirtschaftlichen und lokal-ökonomischen Effekte im Projektgebiet nachhaltig gestärkt werden. Dabei musste auf die unterschiedlichen „Eigentübertypen“ und deren Lebenssituation eingegangen werden. Es musste eine Vertrauensbasis entstehen, die eine unabhängige Beratung und Unterstützung erst ermöglicht.

Es wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet: Die Arbeitsgruppe „Gestaltung“ hat sich mit ergänzenden Maßnahmen zur Qualitätssteigerung im öffentlichen und privaten Raum sowie mit der Entwicklung eines Beschilderungssystems zur besseren Kunden- und Besucherlenkung am Hauptkanal befasst. Die Arbeitsgruppe „Einzelhandel“ formulierte verbindliche Qualitätsstandards, entwickelte ein einheitliches Logo und wird sich letztendlich mit der Gründung einer geeigneten Organisationsform auseinandersetzen. Ziel ist das Fortbestehen der Anliegergemeinschaft über den Förderzeitraum hinaus.

Auf der Basis der Bestandsaufnahme und der anschließenden Analyse wurden durch die Arbeitsgruppe „Einzelhandel“ zur qualitativen Erhöhung der Angebotsvielfalt erwünschte und unerwünschte Nutzungen definiert. Im Jour fixe vom 25. März 2009 wurde vereinbart, praktikable Lösungen für hochwertige Zwischennutzungen in Form von Pavillons bzw. temporären Bauten zu erarbeiten. PLANPOOL wurde gebeten, Testentwürfe [Abbildungen Kanalhaus] und ein Angebot zu unterbreiten.

Als gemeinsames Logo des Einzelhandels und Gewerbes am Hauptkanal wurden in der Arbeitsgruppe „Einzelhandel“ verschiedene Entwürfe diskutiert. Schließlich einigte

man sich auf ein Bullauge als zentrales, wiederkehrendes Element, das auch für die Stelengestaltung verwendet wurde (s. Abbildung).

Um die Erreichbarkeit des Hauptkanals und die optische Gliederung zu verbessern, wurde ein Wegeleit- bzw. Beschilderungssystem installiert, das in Fortschreibung der Ursprungsidee für den Hauptkanal drei wesentliche Funktionen besitzt:

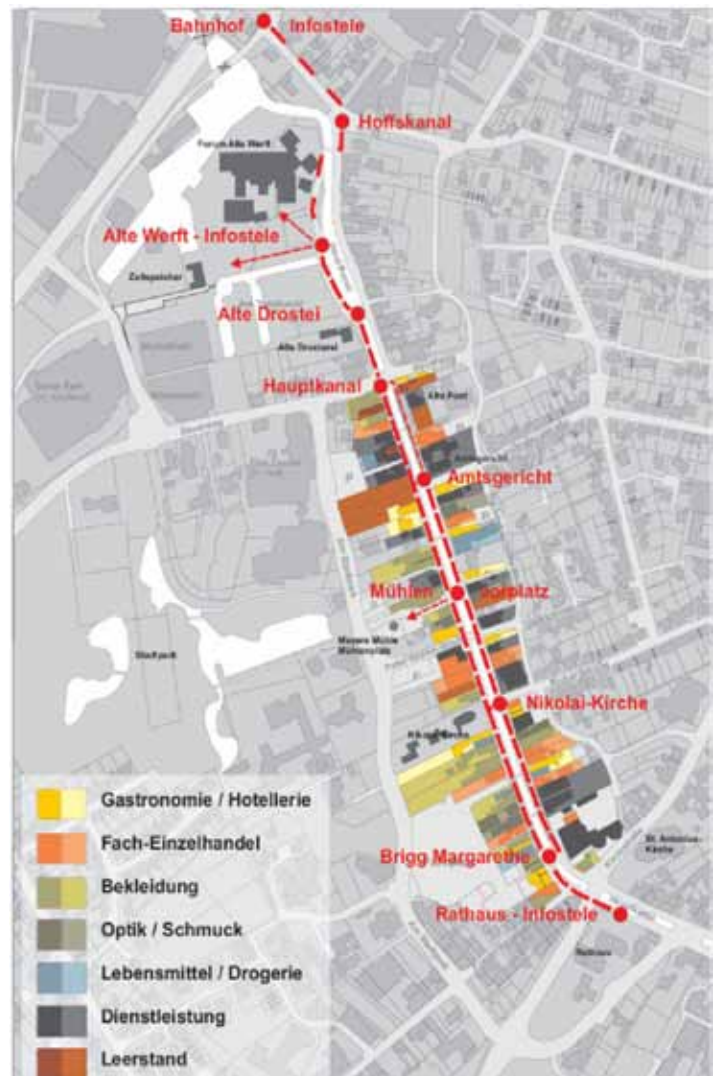
- Im Straßenraum sichtbare Beschilderung in Form großformatiger Stahlstelen entlang der Wegstrecke des Hauptkanals.
- Klare Gliederung der Wegstrecke in attraktive Abschnitte und Ziele.
- Kurze, mehrsprachige (Deutsch, Englisch, Niederländisch) und unterhaltsame Informationen zur Stadt und zum Standort.

Die Stelen wurden vom Rathaus bis zum Bahnhof aufgestellt, um über die verschiedenen „Stationen“ des Hauptkanals zu informieren. Sie spiegeln im Design den maritimen Charakter der Stadt wider.

In der Sitzung der Arbeitsgruppe „Einzelhandel“ wurde das Thema Gründung einer Standortgemeinschaft – und damit die Weiterführung der QiN-Initiative – lebhaft diskutiert, ohne dass allerdings ein Konsens erzielt wurde. Mit dem Entschluss projektbezogen weiterzuarbeiten wurde der im Verlauf des Projektes teilweise zurückhaltenden Beteiligung auf Grund unterschiedlicher Akteursstrukturen Rechnung getragen.

## AUSBLICK

Insgesamt wird der Standort Hauptkanal durch eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung im Handel seine Position im Stadtbereich, insbesondere durch die bereits entwickelten und angedachten Projekte der QiN-Initiative weiter stärken können. Die Nachhaltigkeit dieser Projektgruppen ist mindestens so hoch zu bewerten, wie die Gründung einer QiN-Organisation, die eventuell weniger projektinitiativ ist.



Wegeleit- / Beschilderungssystem

## Kontakt

Hermann Nehe  
Einzelhändler  
i. V. für die  
Zukunftsinitiative Hauptkanal  
nehe@elektro-ruether.de

Silvia Sandmann  
Fachdienst Stadtplanung  
Stadt Papenburg  
silvia.sandmann@papenburg.de

Oliver Leicht  
PLANPOOL, Eppstein  
leicht@planpool.org